

Wenns, am 04. Mai 2022

PROTOKOLL

über die stattgefundene II. Sitzung des Gemeinderates von Wenns, am **Donnerstag, den 14. April 2022, um 19:00 Uhr** im Sitzungszimmer der Gemeinde Wenns:

Anwesende:

Bgm. Holzknecht Patrick
Vbgm. Rundl Robert
GV Wille Lukas
GV Schranz Florian
GV Lechleitner Andrea
GR Wohlfarter Marika
GR Weber Dinah
GR Gstrein David
GR Dobler Marco
GR Seidner Karin
GR Klapeer Walter
GR Dobler Werner

Schriftführer:

VB Pfefferle Patrick

Entschuldigt:

GR Partl Andreas (vertreten durch EM Huter Norbert)

Ersatz:

EM Huter Norbert (Ersatz für GR Partl Andreas)

Sitzungsbeginn: 19:02 Uhr

Sitzungsende: 21:48 Uhr

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 22.03.2022
2. a) Information betreffend neues Bildungszentrum Wenns
b) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der einzelnen Gewerke betreffend Sanierung Volksschule
3. Beratung und Beschlussfassung über die Entschädigungszahlung der jeweiligen Substanzverwalter
4. Beratung und Beschlussfassung über die Entsendung von Gemeindevertretern in die notwendigen Verbände und Sprengel
5. Beratung und Beschlussfassung über die Definition, welche personenbezogenen Daten aller Gemeinderätinnen und Gemeinderäte angegeben und verarbeitet werden
6. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines digitalen Sitzungsportals
7. Beratung und Beschlussfassung über die Verlegung der TIGAS Leitung (Anbindungsvariante Wenns – Jerzens)

8. Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung des Bebauungsplans B 74 Brennwald Siedlung
9. Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm betreffend Talvertragszahlungen Kaunertal für die Jahre 2022 bis 2026
10. Beratung und Beschlussfassung über die teilweise Kostenübernahme für die Mehrkosten aufgrund der Kontaminierung des Bauplatzes 1137/2 (Pastor/Wolf, Brennwald)
11. a) Beratung und Beschlussfassung betreffend Ermächtigung des Bürgermeisters zur Durchführung der Vermessungsurkunde der Vermessung OPH Stanz zu GZ 7974/22 gem. § 13 LiegTeilG unter gleichzeitiger Inkammerierung der Trennfläche 4 aus Gst. 3058/2
b) Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf der Trennfläche 1 aus Gst. 3058/2 an Herrn Eiter Fabian, und Rückkauf der Trennfläche 2 aus der neugebildeten 3058/16 durch die Agrargemeinschaft Wenns
c) Beratung und Beschlussfassung betreffend Teilung im eigenen Besitz (Parzellierung) von Teilbereichen des Gst 3058/2 gem. vorliegender Vermessungsurkunde der Vermessung OPH Stanz zu GZ 7974/22/A
12. Beratung und Beschlussfassung über die geplante Flächenwidmungsplanänderung im Bereich einer Teilfläche des Gst 3873 (Lechleitner Hubert, Ofen) von derzeit Freiland gem. § 41 TROG 2016 in Sonderfläche gem. § 47 TROG 2016
13. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse
14. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

1. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Patrick Holzknicht eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Im Anschluss stellt der Bürgermeister den Antrag, den Tagesordnungspunkt Personalangelegenheiten vertraulich unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Tagesordnungspunkt Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt Personalangelegenheiten als Zusatztagesordnungspunkt aufzunehmen und unter Ausschluss der Öffentlichkeit vertraulich zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen (Vbgm. Robert Rundl, GR Marco Dobler, GR Karin Seidner, GR Werner Dobler);

Zu Tagesordnungspunkt 1:
Genehmigung des Protokolls vom 22.03.2022

Bürgermeister Patrick Holzknicht stellt den Antrag, das Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 22.03.2022 zu beschließen und zu genehmigen. Weiters merkt Bürgermeister Holzknicht an, ein Diktiergerät anzuschaffen, um die Protokollführung für die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung zu vereinfachen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür;

GR Karin Seidner regt an, die Protokolle der Ausschüsse ebenfalls an den Gemeinderat gesammelt zu übermitteln. Bürgermeister Holzknicht nimmt dies zur Kenntnis und bittet die Obleute der Ausschüsse, dies zu berücksichtigen.

Zu Tagesordnungspunkt 2a:
Information betreffend neues Bildungszentrum Wennis

Der Bürgermeister begrüßt den Architekten DI Röck Karlheinz und Zivilingenieur DI Lochner Harald. Der Architekt stellt das Projekt Bildungszentrum Wennis anhand digitaler Planunterlagen vor. Röck berichtet anfänglich über die Adaptierungen, um das Budget einhalten zu können. Die Vorstellung beginnt mit dem Altbestand des Volksschulgebäudes. Der damals geplante Aufzug wurde auf einen Treppenlift adaptiert. Bei der vorherigen Version der Planung war die Barrierefreiheit durch einen außenliegenden Aufzug gegeben. In der neuen Variante wird diese durch einen kostengünstigeren Treppenlift sichergestellt. Der Eingangsbereich mit der derzeitigen Rampe bleibt auch im aktuellen Projekt bestehen. Das Treppenhaus wird über alle Geschosse brandschutztechnisch abgeschlossen. Der damals geplante Aufzugsschacht steht jetzt als Lehrmittelraum zur Verfügung. Durch die Generalsanierung wird ein zweiter zusätzlicher Rettungsweg vorgeschrieben und eingerichtet, so der Architekt. Das Gebäude der Volksschule bleibt im Wesentlichen bestehen. Die Kubatur verändert sich nicht, lediglich die Fenster werden saniert und die Fassade verbessert (Wärmedämmverbundsystem).

Architekt Röck fährt mit der Vorstellung des Neubaus (Kindergartenbereich) fort. Der Neubau ist ein Anbau an den bestehenden Turnsaal sowie an das Mehrzweckzentrum. Die Barrierefreiheit ist im Neubau durch einen Aufzug gegeben. Damit die Aussicht von Richtung Friedhof weiterhin gegeben ist, wird der Neubau um eine Etage herabgesetzt und tiefer gebaut.

GR Gstrein David erkundigt sich über die Sinnhaftigkeit des Projektes, da durch den Bau eine Sportfläche als freie Naturfläche wegfällt und die Gemeinde sich sonst als Naturparkgemeinde präsentiert. Der Bürgermeister berichtet, dass er dieses Projekt bereits seit der vorigen Gemeinderatsperiode begleitet und der Baubescheid bereits erlassen wurde. Für die Schaffung von Ersatzflächen zum derzeitigen Sportplatz sieht er das Gremium des Gemeinderates in Teamarbeit gefordert.

GR Weber Dinah erkundigt sich in weiterer Folge, wie Vereine etc. künftig in den Turnsaal kommen können, da der bisherige öffentliche Zu-/Abgang wegfällt. Der Architekt berichtet, dass dies kein Problem darstellt, nämlich können die Vereine etc., die den Turnsaal benutzen, diesen über den Haupteingang des Bildungszentrums betreten. Alle restlichen Bereiche sind abgesperrt und es ist kein Zutritt möglich. Die Vermauerung des bisherigen Eingangs ist eine sicherheitstechnische Vorgabe, die zwingend erfüllt werden muss.

GR Dobler Werner erläutert, dass die Bevölkerung noch keine Information zu diesem Projekt erhalten hat. Für ein Projekt dieser Größenordnung wäre eine Bürgerbeteiligung seiner Meinung

nach erforderlich. Weiters findet er, sollte man das Projekt nicht überstürzen, damit ein Generationenprojekt mit entsprechender Qualität errichtet werden kann.

Zu Tagesordnungspunkt 2b:

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der einzelnen Gewerke betreffend Sanierung Volksschule

Bürgermeister Holzknecht Patrick übergibt das Wort an Zivilingenieur DI Harald Lochner, welcher die Kosten der einzelnen Gewerke nennt. DI Lochner Harald gibt an, dass die Ausschreibungen für die Gewerke im Januar/Februar 2022 auf altem Planstand veröffentlicht wurden. Sämtliche Ausschreibungen wurden als Direktvergaben mit vorheriger Bekanntmachung veröffentlicht. Insgesamt war es sehr schwer, ausreichend Bieter für die Gewerke zu mobilisieren. Nach Eingang der Angebote war recht schnell klar, dass die geplanten Kosten nicht eingehalten werden können, daher wurden Optimierungen vorgenommen. Die Optimierungen wurden von DI Lochner Harald bzw. Architekt DI Röck Karlheinz wie folgt umrissen:

- Treppenlift anstelle eines angebauten Aufzugs
- Trockenbau
- Fliesen
- Akustikdecke

Bei den Bodenbelägen soll abgeklärt werden, welcher Boden definitiv verlegt wird, da ein Vinylboden für das Bildungszentrum von einigen Gemeinderäten als ungeeignet erachtet wird. Dementsprechend sollen die Kosten für einen höherwertigen Bodenbelag (bspw. Kautschuk) eruiert werden. Diese Vorgehensweise wird ebenfalls bei dem Gewerk Trockenbauarbeiten angedacht, da hier eine günstigere Akustikdecke enthalten wäre und dennoch die Qualität auf zahlreiche Jahre sichergestellt werden soll. Der Bürgermeister appelliert an die Gemeinderäte bei den geplanten Änderungen an die Kosten zu denken.

GR David Gstrein erkundigt sich bei Zivilingenieur DI Harald Lochner, ob es sich bei sämtlichen Angaben nur um Schätzungen handelt, da oftmals nur ein Angebot vorliegt und des Öfteren über Schätzungen gesprochen wird. GR Gstrein David ist selbst als Verwalter tätig und muss für jede Anschaffung mindestens drei Angebote einholen. Deshalb sind seiner Meinung nach, die geschätzten Angaben zu den Kosten des neuen Bildungszentrums nicht genau nachvollziehbar und aussagekräftig.

DI Lochner Harald gibt an, nun vergabereife Angebote vorliegen zu haben. GR Werner Dobler widerspricht, dass vergabereife Angebote vorliegen, zumal den Gemeinderäten Informationen zur optimierten Ausschreibung, Angebotsprüfung, Kostenschätzung teilweise nicht vorliegen oder Unterlagen erst sehr spät übermittelt wurden. Bei einer Beauftragung auf diese Weise kaufe man sprichwörtlich die Katze im Sack. GR Dobler Werner betont, dass er für das Bildungsprojekt ist, nicht jedoch zu jedem Preis. Das größte Projekt dieser Gemeinderatsperiode hätte es verdient, besser geprüft zu werden.

Die damalige Kostenschätzung (Stand: 29.07.2021) war 1.170.000,- € exkl. Einrichtung. Die neue Kostenschätzung (optimierte Ausführung) wird mit 1.370.000,- € genannt, abzüglich Gegenforderung zur Baustelleneinrichtung und Skonto ergibt sich eine Summe von 1.326.000,- €.

Der Gemeinderat erkundigt sich, ob die getroffenen Optimierungen auf die Ausführungsqualität auswirken (Schall etc.). DI Lochner Harald und DI Röck Karlheinz bestätigen, dass die nunmehr gewählte Decke keinen Nachteil gegenüber einer Akustikdecke bringt.

Es wird nachgefragt, ob die Heizleistung der Pellets-Heizung für die Gesamtanlage ausreicht. DI Röck Karlheinz gibt an, dass sich das ausgeht – Gründe dafür sind die nicht gegebene Gleichzeitigkeit und die verbesserte Wärmedämmung der Volksschule.

GR Dobler fragt nach, wieso am gesamten Projekt keine Flächen durch Alternativenergie genutzt werden. Wenns hinkt hier im Vergleich mit anderen Gemeinden im Tal hinterher. DI Röck Karlheinz gibt an, dass aufgrund der Gaupen eine Nutzung nicht effizient wäre und der Dachbereich des Neubaus für den Sportplatz genutzt wird.

Bgm. Holzknecht Patrick führt an, dass man jetzt beauftragen muss, da bereits die Volksschule ausgeräumt und der Baubescheid erlassen wurde. Weiters führt er an, dass für das Projekt noch ein Termin bei LR Tratter betreffend Förderungen ausgemacht wird.

GR Marco Dobler hinterfragt ob die Optimierungen im Bundesvergabegesetz gedeckt sind, zudem ist für ihn eine vertiefte Angebotsprüfung ausständig. DI Lochner Harald gibt an, dass es sich um Direktvergaben handelt und dem Auftraggeber somit alle Möglichkeiten zur Vergabe offenstehen.

In weiterer Folge stellt Bürgermeister Holzknecht Patrick den Antrag, die Vergabe des Gewerks „Bautischler“ an die Fa. Huter & Söhne GmbH mit einer Vergabesumme von netto € 120.599,00 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür,
2 Enthaltungen (GR Dobler Werner, GR Gstrein David);**

Bgm. Holzknecht Patrick stellt den Antrag, die Vergabe des Gewerks „Elektroinstallationen“ an die Fa. Elektro Wultschnig GmbH mit einer Vergabesumme von netto € 275.000,00 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür,
2 Enthaltungen (GR Dobler Werner, GR Gstrein David);**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Vergabe des Gewerks „Fliesenlegearbeiten“ an die Fa. Federspiel e.U. mit einer Vergabesumme von netto € 45.418,17 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür,
2 Enthaltungen (GR Dobler Werner, GR Gstrein David);**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Vergabe des Gewerks „Metallbau - Brandschutzelemente“ an die Fa. Nocker Metallbau GmbH mit einer Vergabesumme von netto € 73.879,00 zu beschließen. Das Angebot der Fa. Nocker Metallbau GmbH wird favorisiert, da es sich im Gegensatz zum Billigstbieter um einen Festpreis handelt.

**Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür,
2 Enthaltungen (GR Dobler Werner, GR Gstrein David);**

Bürgermeister Patrick Holzknecht stellt den Antrag, die Vergabe des Gewerks „Heizung - Sanitärinstallationen“ an die Fa. Markus Stolz GmbH mit einer Vergabesumme von netto € 69.551,77 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür,
2 Enthaltungen (GR Dobler Werner, GR Gstrein David);**

Bürgermeister Patrick Holz knecht stellt den Antrag, die Vergabe des Gewerks „Baumeisterarbeiten“ an die Fa. Fröschl AG & Co KG mit einer Vergabesumme von netto € 245.900,59 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür,
2 Enthaltungen (GR Dobler Werner, GR Gstrein David);**

Tagesordnungspunkt 3:

Beratung und Beschlussfassung über die Entschädigungszahlung der jeweiligen Substanzverwalter

Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte darüber, dass für die Position des Substanzverwalters eine Entschädigungszahlung vorgesehen ist. Die Höhe dieser Zahlung richtet sich nach einem Vizebürgermeistergehalt, welcher 873,60 € brutto beträgt. Nach Absprache mit beiden Substanzverwaltern (GGAG Wenns: Florian Schranz, GGAG Wennerberg, Kieleberg, Larcheralm, Brennwald: Lukas Wille) wurde laut Bürgermeister Holz knecht im Sinne der Sparsamkeit eine Aufteilung von 70% an Florian Schranz und 30% an Lukas Wille vereinbart. Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Entschädigungszahlung zum Aufteilungsschlüssel von 70% und 30% zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür,
2 Befangen (Florian Schranz, Lukas Wille);**

Tagesordnungspunkt 4:

Beratung und Beschlussfassung über die Entsendung von Gemeindevertretern in die notwendigen Verbände und Sprengel

Der Bürgermeister befragt die anwesenden Gemeinderäte, wer sich bereit erklärt, in die folgenden Sprengel und Verbände als Vertreter entsendet zu werden. Nach diversen Beratungen werden folgende Konstellationen eingerichtet:

Sozialsprengel: Bgm. Patrick Holz knecht, GR Karin Seidner

Pflegezentrum Pitztal: Bgm. Patrick Holz knecht, GR Marika Wohlfarter

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband: Bgm. Patrick Holz knecht, GR Karin Seidner

Tourismusverband: Bgm. Patrick Holz knecht, GV Andrea Lechleitner, Vbgm. Robert Rundl

Abwasserverband: Bgm. Patrick Holz knecht, GR Walter Klapeer, GR Karin Seidner

Landesmusikschule: Bgm. Patrick Holz knecht

Planungsverband: Bgm. Patrick Holz knecht

Forsttagsatzung: Bgm. Patrick Holz knecht, **Stellvertreter:** GV Florian Schranz

Im Anschluss stellt der Bürgermeister den Antrag, die oben genannten Vertreter in den einzelnen Verbänden und Sprengeln zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür;

Tagesordnungspunkt 5:

Beratung und Beschlussfassung über die Definition, welche personenbezogenen Daten aller Gemeinderätinnen und Gemeinderäte angegeben und verarbeitet werden

Bürgermeister Patrick Holzknecht informiert die Gemeinderäte über den derzeitigen Stand auf der Webseite der Gemeinde Wennis. Weiters berichtet er, dass seiner Meinung nach, die Variante mit den Kontaktbildern die Webseite lebendiger erscheinen lässt. Zu den Kontaktdaten bittet er um Diskussion im Gemeinderat. Vizebürgermeister Rundl Robert erkundigt sich daraufhin, ob es technisch möglich ist, für jeden Mandatar im Gemeinderat eine eigene E-Mail-Adresse einzurichten. Die technischen Gegebenheiten rund um die derzeitigen Lizenzen der Gemeinde Wennis reichen nicht aus, um diese Anzahl an E-Mail-Adressen einzurichten, so VB Pfefferle Patrick. In weiterer Diskussion wird besprochen, dass für jeden Mandatar ein Einzelbild auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht werden soll. Weitere Kontaktdaten können nach Belieben bei dem Mitarbeiter VB Pfefferle Patrick gemeldet werden, welcher die Daten in der Webseite entsprechend personenbezogen adaptiert. Alle Gemeinderäte werden angehalten, ein Einzelbild und Wünsche zu den Kontaktdaten zeitnahe zu melden. Durch die persönliche und schriftliche Meldung der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte werden die Daten freigegeben. Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt wie oben beschrieben zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür;

Tagesordnungspunkt 6:

Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines digitalen Sitzungsportals

Bürgermeister Holzknecht Patrick berichtet, dass zwei Angebote der Fa. Kufgem zu diesem Thema eingeholt wurden. Dabei beinhaltet das erste Angebot alleinig das digitale Sitzungsportal (Sitzungsmanagement „Session“) zu einem Preis von einmalig 7.790,40 € und 69,23 € monatlich. Das zweite Angebot beinhaltet die komplette elektronische Verwaltung als Gesamtpaket (Amtssignatur, Digitaler Akt etc.) zu einem Preis von einmalig 333,60 € und 555,62 € monatlich. Zusätzlich fügt der Bürgermeister hinzu, dass die MitarbeiterInnen der Verwaltung offen für eine digitale Anpassung auch im Gesamtpaket wären. Nach kurzer Diskussion regt GR Dobler Werner an, die anbietende Firma um eine Testversion anzufragen, damit beide Varianten ausprobiert werden können und die Entscheidung leichter getroffen werden kann. Bürgermeister Holzknecht Patrick stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt bis auf Weiteres zu vertagen und diesen dem Ausschuss für Landwirtschafts-, Tourismus-, Energie- und Mobilitätsausschuss zuzuweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür;

Tagesordnungspunkt 7:

Beratung und Beschlussfassung über die Verlegung der TIGAS Leitung (Anbindungsvariante Wennis – Jerzens)

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden über die Planung der Verlegung einer Gas-Leitung der TIGAS durch das Gemeindegebiet von Wennis in der Anbindungsvariante Wennis - Jerzens. Er fügt hinzu, dass der Bauausschuss sich mit diesem Thema bereits befasst hat und dieser einstimmig gegen dieses Projekt ist. In weiterer Folge stellt Bürgermeister Holzknecht den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dagegen;

Tagesordnungspunkt 8:

Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung des Bebauungsplans B 74 Brennwald Siedlung

Bürgermeister Patrick Holzknicht stellt den Antrag, gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, zu beschließen, den von der Firma PlanAlp, Ziviltechniker GmbH, Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurf über die 2. Änderung des Bebauungsplans im Bereich der Gpn. 1115/1, 1119, 1121/1, 1123, 1124 und eine Teilfläche der Gp 1114/1 mit der Bezeichnung „2. Änderung Bebauungsplan B74 Brennwald - Siedlung“ vom 31.03.2022 Zahl: 2Aend_b74_wen21006_v1.mxd, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Die 4-wöchige Auflage erfolgt

vom 20.04.2022 bis einschließlich 19.05.2022.

Die maßgeblichen Unterlagen – Verordnungstext, Pläne, Erläuterungsbericht – liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt Wenns zur Einsichtnahme auf und sind im Internet unter <http://www.wenns.tirol.gv.at/> Rubrik Amtstafel einzusehen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Gemäß § 66 Abs. 1 TROG 2016 haben Personen, die in der Gemeinde Wenns ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Wenns eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, das Recht, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den aufgelegten Änderungen des Entwurfs abzugeben.

Die Änderung sieht zusammengefasst vor, dass die Regelung über die maximale Niveau-Anhebung (Aufschüttung) von 1,50 m abgeändert bzw. der Passus aus dem Bebauungsplan entfernt wird, da ansonsten der Bau einer Mauer etc. nicht möglich ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür;

Tagesordnungspunkt 9:

Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm betreffend Talvertragszahlungen Kaunertal für die Jahre 2022 bis 2026

Bürgermeister Patrick Holzknicht informiert die Anwesenden über die Notwendigkeit der Beschlussfassung über die Weiterführung des Investitionsprogramms betreffend Talvertragszahlungen Kaunertal für die Jahre 2022 bis 2026. Das Investitionsprogramm sieht gleich wie im letztmaligen Gemeinderatsbeschluss vom 07.02.2018 die Instandhaltung und Asphaltierung Güterwege (jährlich ca. 40.000,- €) sowie Bewirtschaftungsprämie (jährlich ca. 40.000,- €) vor. GR Seidner Karin erkundigt sich ob der Betrag feststeht und sich nicht seit dem letzten Mal geändert hat. Bgm. Holzknicht beantwortet die Frage damit, dass die Preise gleichgeblieben sind und feststehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür;

Tagesordnungspunkt 10:

Beratung und Beschlussfassung über die teilweise Kostenübernahme für die Mehrkosten aufgrund der Kontaminierung des Bauplatzes 1137/2 (Pastor/Wolf, Brennwald)

Bürgermeister Holz knecht Patrick informiert die Anwesenden über die aufgetretene Kontaminierung des Bauplatzes 1137/2 Pastor/Wolf mit Grundwasser. Die teilweise Kostenübernahme für die Mehrkosten aufgrund der Kontaminierung des Bauplatzes GSt. 1137/2 (Pastor/Wolf) beträgt 9.713,55 €. Der Bürgermeister schlägt vor, dass so wie bei den zwei vorherig aufgetretenen Sachverhalten die Mehrkosten teilweise übernommen werden. GR Dobler Marco erkundigt sich über die Geltendmachung von möglichen Bauschäden, die später auftreten. Der Bürgermeister beantwortet die Frage damit, dass mit allen drei Eigentümern eine Vereinbarung geschlossen wird. Diese soll beinhalten, dass alle Rechten und Pflichten mit der Übernahme der teilweisen Mehrkosten abgegolten sind. GR David Gstrein wäre auch damit einverstanden, den Betroffenen sämtliche Auslagen zu bezahlen. Sofern die Betroffenen dennoch mit der getroffenen Vereinbarung über die teilweise Kostenübernahme einverstanden sind, so ist dies für ihn auch in Ordnung. Bürgermeister Holz knecht Patrick berichtet, dass nach vorheriger Absprache mit den Betroffenen Pastor/Wolf, diese mit der teilweisen Kostenübernahme einverstanden sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür;

Tagesordnungspunkt 11 a:

Beratung und Beschlussfassung betreffend Ermächtigung des Bürgermeisters zur Durchführung der Vermessungsurkunde der Vermessung OPH Stanz zu GZ 7974/22 gem. § 13 LiegTeilG unter gleichzeitiger Inkammerierung der Trennfläche 4 aus GSt. 3058/2

Bürgermeister Patrick Holz knecht erklärt den Anwesenden anhand der Planunterlagen die vorliegende Situation. Im Anschluss wird der Antrag gestellt, den Bürgermeister zur Durchführung der Vermessungsurkunde der Vermessung OPH Stanz zu GZ 7974/22 gem. § 13 LiegTeilG unter gleichzeitiger Inkammerierung der Trennfläche 4 aus GSt. 3058/2 zu ermächtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür;

Tagesordnungspunkt 11 b:

Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf der Trennfläche 1 aus GSt. 3058/2 an Herrn Eiter Fabian und Rückkauf der Trennfläche 2 aus der neugebildeten 3058/16 durch die Agrargemeinschaft Wenns

Erneut stellt der Bürgermeister die vorliegende Situation anhand der Planunterlagen dar. Bürgermeister Holz knecht Patrick stellt den Antrag, die Trennfläche 1 aus GSt. 3058/2 an Herrn Eiter Fabian zu einem Preis von € 80,00/m² zu verkaufen und die Trennfläche 2 aus der neugebildeten 3058/16 von Herrn Eiter Fabian durch die Agrargemeinschaft Wenns zu einem Preis von € 80,00/m² rückzukaufen. Die Durchführung erfolgt wie zu TOP 11 a) mittels § 13 LiegTeilG vom Vermessungsbüro OPH Stanz über das Vermessungsamt in das Grundbuch.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür;

Tagesordnungspunkt 11 c:

Beratung und Beschlussfassung betreffend Teilung im eigenen Besitz (Parzellierung) von Teilbereichen des Gst 3058/2 gem. vorliegender Vermessungsurkunde der Vermessung OPH Stanz zu GZ 7974/22/A

Bürgermeister Holz knecht Patrick zeigt die vorliegende Vermessungsurkunde digital am Projektor vor und berichtet, dass in diesem Bereich (Mühlhopfen) neue Bauplätze parzelliert werden sollen. GV Schranz Florian erkundigt sich über die Größe der einzelnen Bauplätze. Der Bürgermeister beantwortet die Frage damit, dass die Bauplatzgrößen rund 450 m² betragen werden. Nach kurzer Beratung stellt Bürgermeister Patrick Holz knecht den Antrag, die vorliegende Teilung im eigenen Besitz der Agrargemeinschaft Wennis (Parzellierung) von Teilbereichen des Gst 3058/2 gem. vorliegender Vermessungsurkunde der Vermessung OPH Stanz zu GZ 7974/22/A zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür;

Tagesordnungspunkt 12:

Beratung und Beschlussfassung über die geplante Flächenwidmungsplanänderung im Bereich einer Teilfläche des Gst 3873 (Lechleitner Hubert, Ofen) von derzeit Freiland gem. § 41 TROG 2016 in Sonderfläche gem. § 47 TROG 2016

Bürgermeister Patrick Holz knecht stellt den Antrag, gemäß § 71 Abs. 1 i. V. m. § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, zu beschließen, den von der Firma PlanAlp, Ziviltechniker GmbH, Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wennis vom 20.12.2021, Planungsnummer 224-2021-00011, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen vor:

Umwidmung

Grundstück 3873 KG 80011 Wennis

rund 137 m²

von Freiland § 41

in

Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 2, Festlegung Erläuterung: Stall und Gerätelage

Die 4-wöchige Auflage erfolgt

vom 20.04.2022 bis einschließlich 19.05.2022

Die maßgeblichen Unterlagen liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt Wennis zur Einsichtnahme auf und sind im Internet unter <http://www.wennis.tirol.gv.at/> Rubrik Amtstafel einzusehen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Gemäß § 64 Abs. 1 TROG 2016 haben Personen, die in der Gemeinde Wennis ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Wennis eine Liegenschaft oder

einen Betrieb besitzen, das Recht, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den aufgelegten Änderungen des Entwurfs abzugeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür;

Tagesordnungspunkt 13:

Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Der Bürgermeister berichtet, dass bereits zahlreiche Termine seit März 2022 von seiner Seite aus wahrgenommen wurden. Der Bauausschuss, hat auch bereits eine Sitzung abgehalten.

Der Obmann des Bauausschusses Bgm. Holzknecht Patrick berichtet, dass der Bauausschuss derzeit damit betraut ist, Vergaberichtlinien für die Bauplatzvergabe auszuarbeiten. Weiters hat der Bauausschuss beschlossen, dass die Entsorgung von Strauchschnitt beim Recyclinghof aufgrund guter Funktionalität im Außenbereich verbleibt. Dieser Standort ist für die Bevölkerung sehr günstig, da Strauch- und Schnittgut rund um die Uhr abgeliefert werden kann. Dieser Standort wird so lange beibehalten, so lange keine Probleme auftreten, hier gilt der Appell an die Bevölkerung dort keine illegalen Müllablagerungen vorzunehmen. Um diesen Standort zu optimieren, müssen links und rechts Mauern errichtet werden, diese werden durch den Bauhof in Eigenleistung erledigt. Der Kostenfaktor hierfür beträgt zwischen 500 € und 700 €. Für Gras- und Grünschnitt wird ein separater Container am selbigen Standort in Stellung gebracht. Zusätzlich wurde eine Bauplatzerweiterung Langederte (oberhalb) im Bauausschuss angesprochen, derzeit aber abgelehnt und, sich dagegen ausgesprochen.

GR Dobler Marco erkundigt sich, ob in dieser Gemeinderatsperiode ebenfalls ein Deckelungsbetrag über frei verfügbare Mittel der Ausschüsse und des Bürgermeisters angedacht ist. Bürgermeister Holzknecht Patrick bejaht diese Frage und berichtet, dass dieser Punkt bei der nächsten Sitzung mitaufgenommen wird.

GV Schranz Florian regt an, dass ebenso die frei verfügbaren Mittel der Substanzverwalter bei der nächsten Sitzung beschlossen werden sollten. Er merkt weiters an, dass hier eine Grenze von 10.000 € nicht ausreichen wird, da die Vergabe von Holzschlägerungen oftmals im höheren Preissegment liegen.

Zur Information gibt der Bürgermeister bekannt, dass sich der Vereinsausschuss am Mittwoch, den 20. April 2022, in der Gemeinde zur ersten Sitzung mit anschließender Vereinsversammlung trifft.

Tagesordnungspunkt 14:

Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Karin Seidner berichtet, dass sie bereits mehrere Anfragen in Bezug auf die Nutzung des derzeit ungenutzten Pflanzgartens bzgl. der Situation beim Klausboden erhalten hat. Sie regt an, Überlegungen für einen Waldspielplatz, Wasserspiele und/oder Ruhe- und Erholungsraum zu machen. Bürgermeister Holzknecht berichtet, dass im Pflanzgarten die ungenutzten Leerflächen bereits als Weide mit Rasen eingesät wurden. GV Schranz Florian erklärt dazu, dass es ungewiss ist, ob der Rasen vor Ort gut wächst, da die Humusschicht sehr dünn ist. GV Andrea Lechleitner untermauert diese Vermutung, da sie bereits einen vorhergehenden Pflanzversuch gemacht haben. Es wird angesprochen, diese Thematik bei der nächsten Besprechung von „Wenns wird“ mit aufzunehmen.

Vbgm. Robert Rundl erkundigt sich über die geplante Zufahrtsstraße beim Neubau im Bereich Fam. Schonger. Bürgermeister Holzknecht berichtet, diese Frage genauer abzuklären und ihm die Antwort mitzuteilen. GR Marco Dobler regt an, den Bauherrn aufmerksam zu machen, dass bei einer

entsprechenden Wildbachverbauung des Mittleren Bachls ohne vorherige Genehmigung mit rechtlichen Folgen zu rechnen ist. Im Generellen spricht GR Dobler die Situation bei diesem Wildbach an. Hier haben in der Vergangenheit Holzschlägerungsarbeiten stattgefunden, welche einen Anriss im Hang verursacht haben. In Zukunft könnte dieser eine Verklauung auslösen und massivere Probleme bereiten, deshalb schlägt er vor, dass sich der Bauausschuss mit dieser Thematik befasst.

Vizebürgermeister Rundl Robert erkundigt sich über das Projekt Pitztal summt. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Ansprechstelle hierfür Regio Imst in Roppen ist und erläutert die verschiedenen Standorte im Gemeindegebiet von Wenns.

GR Marco Dobler spricht die Thematik rund um die Versperrung der Gehsteige, Flächen und Bänke am Vorplatz des Gemeindeamtes an. Die Nutzung der Flächen ist teilweise nicht bzw. nur eingeschränkt möglich (Rettungszufahrt) aufgrund der starken Belagerung von diversen Materialien, so Dobler Marco. Zahlreiche Forderungen sind von der Gemeinde damals berücksichtigt worden (Reduzierung Miete während Corona, Einräumung zweier Parkplätze) so findet GR Dobler Marco auch, dass man erwarten kann, solche Versperrungen zu unterlassen.

Zu Tagesordnungspunkt Personalangelegenheiten: **Gabl Franz**

GR Werner Dobler erkundigt sich über den Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit – Personalangelegenheiten. Er berichtet, dass der gerichtliche Prozess öffentlich verhandelt wurde und das Resultat öffentliches Steuergeld betrifft und somit der Punkt öffentlich behandelt werden soll. Herr Gabl Franz hat sich einverstanden erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt öffentlich behandelt wird, und hat GR Dobler Werner eine entsprechende Vollmacht mitgegeben. Diese wird dem Bürgermeister übergeben und zum Protokoll gegeben. Bürgermeister Holzknecht fügt diesen Tagesordnungspunkt in die öffentliche Sitzung ein. GR Dobler Marco fügt hinzu, dass laut Tiroler Gemeindeordnung die Thematik und die Beschlüsse in der Einladung bzw. in der nachhergehenden Kundmachung konkretisiert angeführt werden müssen.

In diesem Fall stellt der Bürgermeister den Antrag, den soeben gefassten Beschluss unter Ausschluss der Öffentlichkeit in Sachen Gabl Franz aufzuheben und der öffentlichen Sitzung zuzuführen. Der weitere Punkt unter Personalangelegenheiten betrifft einen aktiven Gemeindemitarbeiter und wird dennoch unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt, so Bürgermeister Holzknecht Patrick.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür;

In weiterer Folge berichtet Bürgermeister Holzknecht Patrick das Ergebnis der gerichtlichen Verhandlung und erläutert die Eckpunkte. Ein gemeinsamer Entwurf über eine Vereinbarung wurde von beiden Seiten ausgearbeitet der wie folgt lautet:

- Das Dienstverhältnis wird mit Herrn Gabl Franz im Einvernehmen zum 16.07.2021 beendet.
- Eine Abfertigung in der Höhe von brutto € 37.301,40 (= netto € 35.063,32) ist an Herrn Gabl Franz auszubezahlen.
- Aufgrund dieses Vergleiches sind sämtliche wechselseitige Ansprüche aus dem bestehenden Beschäftigungsverhältnis abgegolten.
- Nach Bezahlung der o.a. Abfertigung tritt in diesem Verfahren ewiges Ruhen durch eine Ruhensvereinbarung ein.

Bürgermeister Holzknecht Patrick merkt an, dass er diese Sache nach einem entsprechenden Beschluss endgültig abschließen möchte. Weiters stellt er den Antrag, diese Vereinbarung mit Herrn Gabl Franz wie oben angeführt zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür;

GR Dobler Werner fügt weiters hinzu, dass im Bereich Brennwald Siedlung (oben) beim Regenwasserkanal (Oberflächenwasserkanal) ein Stück fehlt und die Asphaltierung noch ausständig ist. Bürgermeister Holz knecht bittet GR Dobler Werner, den Melder des Sachverhaltes direkt an den Bürgermeister zu verweisen.

GR Dobler Werner spricht in weiterer Folge an, dass die Informationssitzungen des Gemeinderates sowie die Sitzungen der Ausschüsse protokolliert und die Protokolle an den Gemeinderat übermittelt werden sollen. Der Bürgermeister befürwortet diese Anregung, die Ausschüsse sollen dazu eigene Schriftführer bestimmen, da die Mitarbeiter der Gemeinde aufgrund der Anhäufung von Überstunden nicht für jede Sitzung herangezogen werden können.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeinderat für die Mitarbeit, bei den Zuhörern für ihr Interesse, schließt die öffentliche Sitzung und fährt mit dem vertraulichen Teil fort.

Wenns, am 04. Mai 2022

Der Bürgermeister:

weiteres Gemeinderatsmitglied:

weiteres Gemeinderatsmitglied:

Der Schriftführer:

Amtssiegel